

Dufterlebnisse in Friaul-Julisch Venetien

Vom Azaleengarten bis zum Rosengarten in Cordovado, von der Riviera von Lignano Sabbiadoro bis San Daniele del Friuli, von den Colli Orientali bis zum Karst: Olfaktorische Erlebnisse, die es zu entdecken gilt.

Triest, 13. März 2023 - Gastronomische Erlebnisse, **olfaktorische Verkostungen**, Naturspaziergänge zwischen den **Rosengärten, Weinbergen, Lagunen** und **Bergen** der Region. Es gibt viele Möglichkeiten, eine **olfaktorische Erinnerung an eine Reise** zu schaffen, und ebenso viele Gründe, sie an den Küsten, Hügeln und Bergen von Friaul-Julisch Venetien zu unternehmen.

Ein kürzlich in der Zeitschrift National Geographic Italien veröffentlichter Artikel von Julia Eskins zeigt, dass immer mehr Beherbergungsbetriebe auf erfahrene Parfümeure zurückgreifen, um den Gästen ein emotionales Erlebnis ihrer Umgebung zu ermöglichen. Düfte sind in der Tat in der Lage, unauslöschliche Erinnerungen in das Gedächtnis einzuprägen, indem sie Orte und Empfindungen hervorrufen, die über einen langen Zeitraum hinweg erlebt wurden, und die **botanischen und landschaftlichen Besonderheiten** von Friaul-Julisch Venetien sind so vielfältig, dass es möglich ist, eine persönliche Geruchsroute nach den eigenen Vorlieben zu wählen.

Der Azaleengarten in Gorizia

In Gorizia, im Piuma-Park, befindet sich **der von Luciano Viatori** in den 1970er Jahren **geschaffene botanische Bereich**, der drei Terrassen mit Pflanzen beherbergt, **die im Frühling ihre besten Düfte verströmen**. Vom Garten aus hat man einen **herrlichen Blick auf Gorizia und Nova Gorica** (gemeinsam **Kulturhauptstadt Europas 2025**), den Isonzo, den Karst und die Voralpen. Von März bis Juni kann man Hunderte von Rhododendren und Azaleen, Fliedersorten, Hortensien, Spieren, Viburnum, Osmanthus, Pfingstrosen, Kletterrosen, Pflaumen- und blühende Apfelbäume und Magnolien bewundern und duften. Die beste Zeit, um die Düfte von Schneeglöckchen und Narzissen zu genießen, ist das Ende des Winters, wenn die Beete auch mit duftendem Phlox und Iberis geschmückt sind. Vom Frühjahr bis zum Herbst überwiegen die Düfte, die von einem intensiven und umhüllenden Bouquet aus Schwertlilien, Pfingstrosen, Hemerocallis, Hosta, Salbei, Mohn, Agapanthus, Astern, Gladiolen, Lilien, Dahlien und Alpenveilchen ausgehen.

Die Eröffnung des Azaleengartens von Gorizia ist für die ersten Apriltage geplant.

[Garten Lucio Viatori / Azaleengarten \(turismo.fvg.it\)](https://www.turismo.fvg.it/azaleengarten)

Der Rosengarten von Cordovado

Die **Burg von Cordovado** zeugt von Spuren aus prähistorischer Zeit und war später der Standort einer römischen Siedlung. Von der ursprünglichen Struktur sind nur noch die abgeschirmten Türme und ein Teil der Umfassungsmauern erhalten, in deren Inneren sich die Kirche aus dem 12. Jahrhundert, der Palazzo Agricola aus dem 15. Jahrhundert, die mittelalterlichen Bauernhäuser und die Villa Freschi Piccolomini aus dem Jahr 1511 befinden.

Der Garten wurde unter Verwendung von Landschaftselementen angelegt. Gräben, Hügel, Mauern und die Überreste der römischen Straße bilden ein **eindrucksvolles Labyrinth, dessen Mauern in Wirklichkeit aus Damaszenerrosen** bestehen, die den Weg weisen und ihn mit einem intensiven und berauschenden Duft begleiten. Diese Rosen gehören zu einer Sorte, die ausschließlich in den Frühlingsmonaten blüht, wenn der Rosengarten selbst **für Führungen geöffnet** ist.

<https://www.turismo.fvg.it/historische-hauser/castello-di-cordovado>

Der Salbeiweg im Karst

Unter den Naturgebieten der Region Gorizia und Triest bietet die **felsige Karsthochfläche** viele einzigartige Wandermöglichkeiten. Besonders ein Weg, **der von wildem Salbei umgeben** ist, der in bestimmten Monaten des Jahres einen unverwechselbaren Duft verströmt, gehört zu den schönsten Zielen für einen Naturspaziergang mit Blick auf das Meer. Der Weg verbindet Aurisina und Santa Croce und verläuft entlang des Karsts, und es ist gerade der Heilpflanze *Salvia officinalis* zu verdanken, dass der Weg von Duft erfüllt ist. Auf dem Salbeipfad sieht man auch Steineichen und Terebinthen sowie verschiedene aromatische Pflanzen, Sumach, Ginster und Seekiefer. Der Weg ist von der Bora geschützt, so dass die Düfte auch hier lange anhalten.

<https://www.turismo.fvg.it/de/triest-und-karst>

Der Park von Schloss Miramare

Schloss Miramare und sein Park wurden um 1855 auf Geheiß von Erzherzog Maximilian von Habsburg errichtet. Der Erzherzog und seine Gemahlin Charlotte von Belgien bemühten sich, im Park eine große Anzahl von **Pflanzen aus der**

ganzen Welt unterzubringen, die noch heute von der großen Artenvielfalt zeugen, die von den Herrschern angestrebt wurde und die die Luft mit unverwechselbaren mediterranen Düften erfüllt.

Bis zum 11. Juni 2023 findet im Schloss Miramare die Ausstellung "**ARS Botanica, Gärten aus Papier**" statt. Es handelt sich um eine Ausstellung, die der Sammlung von Büchern über Botanik, Blumen, Pflanzen und Gärten gewidmet ist, die die beiden Herrscher im Laufe ihres Studiums gesammelt haben.

Für 2023 sind zahlreiche Neuerungen und Eröffnungen im Schlosspark Miramare geplant, darunter das **Mira-Lab**, ein integrativer und multifunktionaler Bildungsraum, und die Wiedereröffnung des **Castelletto**, das restauriert wurde und nun für Führungen zur Verfügung steht. Ende Mai werden die **historischen Küchen** für die Öffentlichkeit zugänglich sein, während man bis zum Sommer warten muss, um den **chinesischen Salon** besichtigen zu können. Gegen Ende 2023 schließlich wird die Restaurierung der **antiken Gewächshäuser** abgeschlossen sein, in denen fließendes Wasser, Strom und Heizung installiert werden, um sie wieder ihrer ursprünglichen Nutzung zuzuführen.

[Schloss Miramare \(turismofvg.it\)](https://www.turismofvg.it)

Das Aroma des Picolit

Picolit ist eine weiße Rebsorte, die in Friaul-Julisch Venetien beheimatet ist. Der aus dieser Rebsorte hergestellte Passito verströmt süße Aromen von Akazienhonig, Pfirsich und reifen Aprikosen. Die Geschichte des Picolit hat ihren Ursprung im Gebiet von **Rosazzo, in der DOC-Region Friuli Colli Orientali**. Die Sorte ist schwierig anzubauen und die Erträge sind gering. Neben einem guten Glas Picolit, das vielleicht bei einem der Erzeuger der [FVG-Wein- und Geschmacksstraße](#) getrunken wird, ist es daher eine empfehlenswerte olfaktorische Erfahrung, die Erzeugerorte während der Erntezeit zu besuchen, wenn die Luft mit süßen Düften angereichert ist.

[Picolit \(turismofvg.it\)](https://www.turismofvg.it)

Die Luft von San Daniele del Friuli

Unter den sensorischen Erlebnissen der Gastronomie und des Weines ist die Stadt San Daniele del Friuli sicherlich ein wichtiges Ziel. Vom Hauptplatz aus kann man die Schinkenmanufakturen entdecken und das zarte, aber prägnante Aroma des berühmten Schinkens von **San Daniele DOP** wahrnehmen. Das Mikroklima ist zusammen mit der lokalen Handwerkskunst der Hauptverantwortliche für die Qualität des Schinkens. Das hügelige Zentrum von San Daniele del Friuli wird von Nordostwinden durchzogen, die von den Karnischen Alpen bis zur Adria wehen, und der Boden hat eine einzigartige hygroskopische Kapazität, die Wasser und Feuchtigkeit ableitet. Die Auswirkungen dieser Bedingungen schaffen eine **einzigartige Umgebung** mit ständiger Belüftung und mäßiger Feuchtigkeit.

<https://www.turismofvg.it/produkte-dop/schinken-von-san-daniele-und-andere-wurstwaren>

Die Wildpflanzen der Riviera und die Kultivierung der Berge

Es gibt einige Orte in der Region, die von Parfümeuren und Botanikern erforscht wurden und aus denen territoriale Produkte und Essenzen hervorgegangen sind. Andere Gebiete, wie **Piancavallo**, haben sich schon immer auf den Anbau von Heilpflanzen konzentriert, wofür **Arnika** ein konkretes Beispiel ist. Sie ist ein intensives Geruchserlebnis mit einem angenehmen aromatischen Duft, der von der Pflanze ausgeht, die gegen Ende Juni blüht und von vielen Bergfreunden empfohlen und gesammelt wird. Aus der Pflanze werden hochwertige Produkte hergestellt, die sich die wertvollen schmerzlindernden, entzündungshemmenden und blutstillenden Eigenschaften der Arnika zunutze machen. [Piancavallo \(turismofvg.it\)](#)

An der Riviera hingegen wurde dank der Wiederentdeckung der wilden Zwergorchidee **Sphedodes Atrata Miller**, die **in den Sanddünen entlang der Küste** wächst, die Riviera-Essenz entwickelt. Die Essenz wird von einem lokalen Labor zur Herstellung von Kosmetika verwendet und ist ein Souvenir für Touristen, die die Stadt mit einem Hauch des lokalen Dufts verlassen.

[Lignano Riviera Strand \(turismofvg.it\)](https://www.turismofvg.it)